

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 27.11.2017
Raum: Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Susanne Lamers CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU für Hans-Dieter Röben

Herr Timo Kirchhoff CDU

Herr stv. BM Torsten Wilters CDU

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr stv. BM Gerd Langhorst B90/Grüne

Herr Eckhard Roese B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Frau Mareike Wübben von der Nordwest Zeitung Rastede

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU Ehrenratsmitglied

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Kai Küpperbusch CDU

Herr Robert Lohkamp von der Residenzort GmbH

Herr Dr. Friedrich Scheele von der Residenzort GmbH

sowie 40 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Theo Meyer UWG

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Rahmenplanung Mühlenstraße - Maßnahmenpaket
Vorlage: 2017/224
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2017

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 20.11.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen mehrere Anfragen einer ZuhörerIn, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Künftige Nutzung des ehemaligen Sportplatzes Kleibrok
- Mögliche Sanierung der Straße „Am Winkel“ durch verkehrliche Mehrbelastung (Thema Straßenausbaubeitragssatzung)
- Aufgabe und Ersatz von Freiflächen für sportliche Aktivitäten an der Mühlenstraße.

Tagesordnungspunkt 5

**Rahmenplanung Mühlenstraße - Maßnahmenpaket
Vorlage: 2017/224**

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr stellt basierend auf der Beschlussvorlage anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, in einem Rückblick noch einmal die Ausgangslage, die Ergebnisse der 27 Vorschläge umfassenden Bürgerbeteiligung, die Bedeutung des gesamten Schlossparkareals im Zusammenhang mit der Aufgabenstellung, ein mögliches Umsetzungspaket sowie einen denkbaren Zeitplan vor.

Im weiteren Verlauf skizziert Herr Dr. Scheele mithilfe eines Folienvortrags (Anlage 2 zur Niederschrift) die kulturhistorische Bedeutung des Schlossparkareals bestehend aus Palais, Palaisgarten, Schloss, Schlosspark, Turnierplatz bis hin zur Klostermühle. Er bemerkt, dass das strategische Ziel verfolgt werden sollte, ein Stück Identität im Herzen Rastedes als Alleinstellungsmerkmal herauszuarbeiten, wodurch das gesamte Areal mit Nebenbereichen zum Dreh- und Angelpunkt aller weiteren Überlegungen wird. Vor diesen grundsätzlichen Überlegungen favorisiert er eine modulare Entwicklung, die mit dem Rückbau des Sportplatzes an der Mühlenstraße und der Rückführung von Flächen in den Park beginnen und nachfolgend mit der Wiederherstellung der Sichtachsen und einer Interimsnutzung der neuen Parkflächen fortgesetzt werden könnte. Hierzu unterbreitet er einige Vorschläge, die von der Wiederherstellung der homogenen Parklandschaft über die Nutzung als Picknickfläche, Streichelzoo und Ausstellungsfläche für Kunst im Außenraum bis hin zu großflächigen Geländemodulationen im Freiraum reichen.

Bürgermeister von Essen weist im Anschluss darauf hin, dass im aktuellen Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2018/19 keine Finanzmittel für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verfügung stehen. Er plädiert dafür, im Rahmen der abschließenden Haushaltberatungen mindestens noch 30.000 Euro für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen, um die Planungsüberlegungen weiter forcieren und konkretisieren zu können.

Herr Wiltsch unterstreicht die kulturhistorische Bedeutung des Areals und bemerkt, dass es richtig ist, schrittweise unter Einbeziehung möglicher Fördergelder das wichtige Alleinstellungsmerkmal für Rastede zu erhalten und zu stärken. Er betont, dass bei der Bürgerbeteiligung insbesondere die Themenblöcke „Erhalt und Sanierung des Freibads“, „Parkplätze“ und „Begegnung und Erholung“ im Vordergrund standen und dies bei der weiteren Planung ebenso wie die Wiederherstellung der Sichtachsen und der Rückführung von Flächen in den Park Berücksichtigung finden sollte.

Herr Kramer führt aus, dass auch die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag folgen wird und es richtig ist, das bereits im Kommunalmarketingprozess entwickelte Leitbild weiter mit Leben zu erfüllen und das historische Herzstück Rastedes bestehend aus Schloss, Schlosspark, Palais, Palaisgarten, Turnierplatz, St.-Ullrichs-Kirche und Venustempel weiter schrittweise zu stärken. Vor dem Hintergrund der derzeit angespannten Haushaltslage hält er es auch für sinnvoll, die vorgestellten Maßnahmen

modular zu entwickeln, wobei unabhängig davon bereits zeitnah Optimierungsbedarf bei der Reihe der Großveranstaltungen besteht und das von der SPD/UWG-Gruppe beantragte Verkehrskonzept auf den Weg gebracht werden sollte.

Frau Fisbeck befürwortet ausdrücklich die vorgestellte Konzeption und begrüßt vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzsituation ebenfalls, dass die angesprochenen Maßnahmen modular entwickelt und so in einem ersten Schritt eine multifunktionale Fläche mit einer hohen Aufenthaltsqualität entstehen soll. Sie zeigt sich zudem erfreut darüber, dass die an der Mühlenstraße ansässigen Vereine auch mittelfristig ihre Heimat nicht verlieren.

Herr Langhorst schließt sich den Vorrednern weitestgehend an und zeigt sich ebenfalls begeistert von den vorgestellten Planungsüberlegungen und den Zielvorstellungen hinsichtlich der Identität Rastedes, die in groben Zügen bereits im Kommunalmarketingprozess herausgearbeitet wurden. Dessen ungeachtet bemerkt er, dass im Rahmen des Ideenwettbewerbs von den Bürgerinnen und Bürgern teilweise qualitativ hochwertige Vorschläge eingegangen sind, die in die weitere Planung hervorragend zu integrieren sind.

Herr Krause führt ergänzend aus, dass insbesondere die alten Bilder sehr beeindruckend waren, die dem Betrachter immer wieder ins Gedächtnis rufen, wie der Schlosspark früher ausgesehen hat. Vor diesem Hintergrund ist es richtig und wichtig, den Park mit der Wiederherstellung der Sichtachsen sowie dem Entfernen von Wildwuchs und Zäunen wieder erlebbar zu machen, damit das Areal sowohl von der heimischen Bevölkerung als auch von Gästen wieder wertgeschätzt wird. Im Übrigen sollten Flächen, die im Zuge der weiteren Überlegungen gegebenenfalls frei werden, auch mal frei bleiben und nicht gleich wieder beispielsweise für die Errichtung von Gebäuden überplant werden.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, das in der Sach- und Rechtslage näher beschriebene Maßnahmenpaket weiter zu entwickeln und die dazu erforderlichen Schritte einzuleiten.

Fördermöglichkeiten sind entsprechend zu sondieren und gegebenenfalls zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Einwohnerfragestunde

Frau Lamers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen mehrere Anfragen von Zuhörern, die vom Bürgermeister beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Mittel- bis langfristige Planungsüberlegungen hinsichtlich der Tennisanlage an der Mühlenstraße
- Form der Bürgerbeteiligung beim Ideenwettbewerb „Mühlenstraße“
- Baugebiet Göhlen – mögliche Probleme bei der Umsetzung (Verkehr, Entwässerung, Kuhstall) und Kostensituation (Refinanzierung)
- Hallenkapazitäten für den Rasteder Tennisverein in den Wintermonaten

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 19:05 Uhr.